

Ferdinand-Berger-Preisverleihung im Wiener Rathaus: Christa Zöchling und Uwe Sailer ausgezeichnet

Wien (OTS) - Anlässlich des 100. Geburtstages des 2004 verstorbenen österreichischen Widerstandskämpfers und ehemaligen KZ-Häftlings Ferdinand Berger hat das Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands (DÖW) gemeinsam mit Bergers Sohn Ernst Berger und Enkelsohn René Berger den Ferdinand Berger-Preis ins Leben gerufen. Der Preis wurde am Donnerstagabend im Wiener Rathaus erstmals vergeben. Ausgezeichnet wurden die profil-Journalistin Christa Zöchling und der pensionierte Kriminalbeamte und Datenforensiker Uwe Sailer.

Der Ferdinand-Berger-Preis wird jährlich an Personen vergeben, die durch wissenschaftliche oder publizistische Leistungen oder durch besonderes öffentliches Auftreten einen markanten Beitrag gegen Neofaschismus, Rechtsextremismus, Rassismus oder demokratiegefährdendes Verhalten geleistet haben.

Stadtrat Jürgen Czernohorszky sowie die beiden LaudatorInnen Corinna Milborn und Gerhard Baumgartner würdigten bei der Preisverleihung das journalistische und investigative Engagement der PreisträgerInnen gegen Neonazismus und Rechtsextremismus.

Pressebilder zu dieser Aussendung sind in Kürze unter www.wien.gv.at/pressebilder abrufbar. (Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Philipp Lindner
Mediensprecher StR Jürgen Czernohorszky
+43 1 4000 81853
philipp.lindner@wien.gv.at

Martin Ritzmaier
Mediensprecher Bürgermeister Häupl
+43 1 4000 81855
martin.ritzmaier@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0148 2018-04-27/11:57

271157 Apr 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180427_OTS0148